

TOOMAJ SALEHI – IRAN

MUSIKER ZUM TODE VERURTEILT

Der iranische Rapper Toomaj Salehi setzte sich in seinen musikalischen Werken für Menschenrechte und einem friedlichen Übergang zur Demokratie sowie gegen Korruption, Armut und Hinrichtungen in seiner Heimat ein.

Er wurde zuletzt am 30. November 2023 inhaftiert, nachdem er nur wenige Tage davor gegen Kautionsfreilassung freigelassen worden war. In einer Videobotschaft berichtete er von Misshandlungen im Gefängnis.

Das Revolutionsgericht Isfahan verurteilte ihn am 24. April 2024 zum Tode. Toomaj wird unter anderem wegen Beteiligung am bewaffneten Aufstand, Propaganda gegen das Regime und Anstiftung zur Unruhe vorgeworfen.



Toomaj Salehi, geboren am 03. Dezember 1990, entdeckte seine Liebe zur Musik in jungen Jahren und lernte bereits im Alter von 7 Jahren Klavier. Ohne Unterstützung von Musikkonzerten und -produzenten baute er sich mit Charme, Talent und Bescheidenheit seinen Ruf als beliebter und engagierter Rapper auf. Seinem Instagram-Account folgen etwa 1,4 Millionen Menschen weltweit.

Er studierte Maschinenbau und arbeitete zuletzt als Tagelöhner in einer Metallfabrik.

Am 12. September 2021 wurde Toomaj Salehi in seinem Haus in Shahin Shahr bei Isfahan verhaftet. Ihm wurden „Propaganda gegen den Staat“ und „Beleidigung des Obersten Führers“ vorgeworfen. Er wurde am 21. September 2021 vorläufig gegen Kautionsfreilassung auf freien Fuß gesetzt. Die Verhandlung vor dem Islamischen Revolutionsgericht in Shahin Shahr endete mit einer sechsmonatigen Freiheitsstrafe.

Während der landesweiten Aufstände in Folge des gewaltsamen Todes von Mahsa Amini und wegen seiner aktiven Unterstützung und der Teilnahme an friedlichen Demonstrationen wurde Toomaj Salehi am 30. Oktober 2022 erneut festgenommen. Staatsmedien berichteten von seinem angeblichen Fluchtversuch aus dem Land. Bekannte dagegen geben an, seine Verhaftung sei in der Provinz „Charmahal und Bakhtiari“ erfolgt, die keine Grenzregion ist. Es wurde ein Videoausschnitt veröffentlicht, in dem ein Mann mit verbundenen Augen, angeblich Toomaj Salehi, seine Fehler gesteht. Geständnisse vor Kamera in Folge von Folter sind eine gängige Praxis in der Islamischen Republik Iran.

Toomaj Salehi wurde im Gefängnis von Dastgerd in Provinz Isfahan festgehalten. Den Angaben seiner Familie und Bekannten nach war er während der Haft massiver Folter

ausgesetzt. Seine Sehkraft ist nach wuchtigen Schlägen auf den Kopf stark beeinträchtigt, seine Finger und Zehen wurden gebrochen, und trotz der Verletzungen wurde er weiter gefoltert. Trotz der Verletzungen wurde ihm medizinische Fürsorge verweigert. Auch von Isolationshaft über längere Zeit ist die Rede.

Seit dem 26. November 2022 lief die erneute Gerichtsverhandlung gegen ihn. Die zweite Anhörung fand am 02. Juli 2023 statt. Ihm wurden diesmal unter anderem „Feindschaft gegen Gott“, „Verdorbenheit auf Erden“, „Korruption auf Erden“, „Propaganda gegen den Staat“ sowie „Anstiftung zu Gewalt“ zur Last gelegt. Gerichte in der Islamischen Republik Iran verhängen bei solchen Vorwürfen in der Regel die Todesstrafe.

Am 10. Juli 2023 wurde das Urteil von 6 Jahren und 3 Monaten Haftstrafe verkündet. Außerdem wurde gegen ihn ein zweijähriges Ausreiseverbot verhängt und sein Reisepass für ungültig erklärt. Darüber hinaus wurde ihm jegliche Aktivität in Produktion von musikalischen Werken und Gesang verboten.

Toomaj Salehi wurde nach Angaben seines Anwalts von der Isolationshaft in die allgemeine Abteilung verlegt. Am frühen Morgen vom 18. November 2023 wurde Toomaj Salehi freigelassen, teilte sein Anwalt Amir Raisian der iranischen Nachrichtenseite Shargh mit. Die extrem hohe Kautionssumme wurde durch Beteiligung der gesamten Familie zusammengestellt.

Wenige Tage nach der Freilassung berichtete Toomaj Salehi in einer Videobotschaft von physischen und psychischen Misshandlungen während der Haft. Ihm wurden mehrere Knochen gebrochen und Zähne ausgeschlagen, und sein Auge wurde verletzt. Die notwendige medizinische Versorgung wurde ihm verwehrt.

Am 24.04.2024 berichtete sein Anwalt Amir Raisian davon, dass das Revolutionsgericht Isfahan Toomaj Salehi wegen Beteiligung am bewaffneten Aufstand, Propaganda gegen das Regime und Anstiftung zur Unruhe zum Tode verurteilte. Gegen das Urteil soll Einspruch erhoben werden, so Herr Raisian.

Toomaj Salehi wurde zusammen mit seinem kurdischen Kollegen Saman Yasin zum Ehrenmitglied des PEN Berlin benannt. Yasin ist bereits seit dem 02. Oktober 2022 inhaftiert und wurde zum Tode verurteilt. Das Urteil wurde zurückgenommen und in 5 Jahre Haft und Verbannung in Provinz Kerman umgewandelt.

Seit dem 03. Juli 2023 ist Toomaj Salehi Ehrenbürger der Stadt Florenz. Von der Kommission für Gleichberechtigung, Frieden, Menschenrechte und Internationale Beziehungen der Stadt Florenz erhielt er außerdem am 02. März 2023 die Goldene Ehrenmedaille der Lilie.

Die Bundestagsabgeordnete Ye-One Rhie übernahm im Dezember 2022 die politische Patenschaft für Toomaj Salehi. Angesichts des zunächst drohenden Todesurteils rief sie per Twitter dazu auf, die Stimme für Toomaj zu erheben. Neben ihr setzen sich weitere Persönlichkeiten aus Österreich, Kanada, Italien und Neuseeland für Toomaj Salehi ein.

Toomaj Salehi rechnete mit seiner Verhaftung und Verurteilung. In einer in Herbst 2022 veröffentlichten Videobotschaft sagte er:

„Weint nicht um mich, wenn ich morgen sterbe. Eure Tränen würden mich nicht zurückbringen. Wenn ihr euch ernsthaft um mich sorgen würdet, wäret ihr jetzt an meiner Seite.“

Amnesty International verurteilt die unfaire Gerichtsverhandlung und das ungerechte Urteil gegen Toomaj Salehi und verlangt die Aufhebung aller Strafen ihn und seine sofortige Freilassung.